

Rauchabzug und komfortable Lüftung

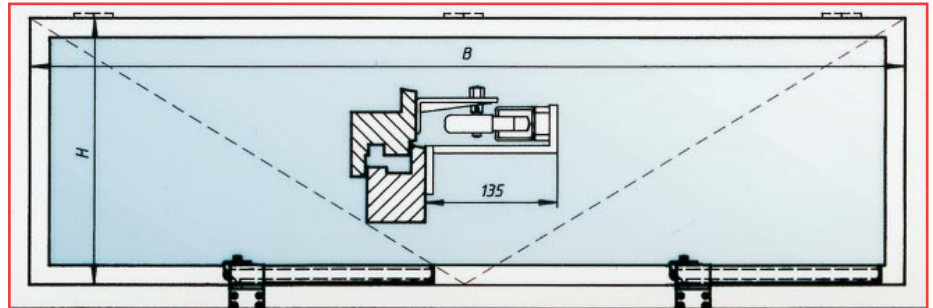
Bei dem Bau einer neuen Mehrzwecksporthalle für ein Gymnasium in Templin wurde eine RWA-Anlage von W. Hautau, Helpsen, eingesetzt. Die Anforderung lautete, daß die Fenster der Gebäude zur allgemeinen Lüftung sowie als Rauchabzug im Brandfall genutzt werden sollen. Dabei galt es natürlich, die Funktionalität an die Optik moderner Architektur anzupassen.

Das RWA-System von Hautau garantiert Rauchabzug und komfortablen Lüftungsbetrieb in einem. Als Antrieb entschied man sich für die „Elektrobeschlagschere SBS“. Diesen Beschlag zeichnen eine große Öffnungsweite und eine elegante Optik aus. Die großen Abzugsflächen garantieren eine intensive Raumlüftung und eine schnelle Brandentrauchung. Versorgt und gesteuert werden sie mit 24-Volt-Schutzspannung aus der RWA-Zentrale. Die RWA-Zentralen sind in Modulbauweise konzipiert. Dadurch konnten sie exakt auf die Anforderungen des Bauherrn zugeschnitten werden.

Das Auftragsvolumen umfaßte insgesamt drei RWA-Zentralen, 82 „Elektrobeschlagschere SBS“ sowie zwei „Spindelantriebe SA 65“.

Die RWA-Zentralen sind an eine Brandmeldeanlage angeschlossen. Durch das Brandmeldemodul nehmen die RWA-Zentralen die Informationen entgegen, die von der Brandmeldeanlage gesendet werden. Im Brandfall z. B. kommt die Meldung, daß die Fenster geöffnet werden sollen.

In die Sporthalle des Gymnasiums wurden 72 Garnituren „SBS-350 oL“ mit Tandemlastabschaltung „TLA/2R-24V“ eingesetzt. Hierbei handelt es



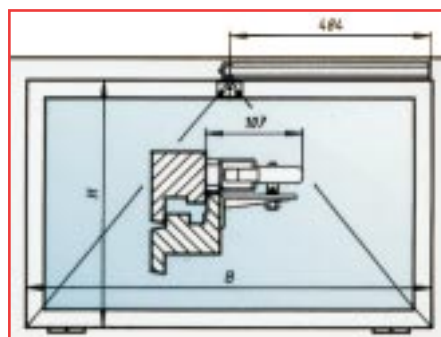
Klappflügel auswärts mit zwei untenliegenden „Elektrobeschlagschere SBS“

sich um Klappflügel auswärts, bei denen die Elektrobeschlagschere untenliegend montiert wurden.

Die SBS-Schere werden durch eine RWA-Zentrale „RAZ 872-1“ mit einem Brand- und zwei Lüftungsgruppen gesteuert. Eingesetzt wurden 11 Lüftungsmodule „LM 05“, ein Brandmeldemodul „BM 01“, ein Wind-Regenmodul „WR 01“, ein Wartungsmodul „WM 01“ und zwei Informationsmodule „IM 01“.

Im Gefahrenfall können die Fenster jederzeit auch manuell über den Feuertaster „FR 24/M Si“ betätigt werden. Das Schließen geschieht dann durch die Reset-Taste im Feuertaster.

Ein Wind-/Regenmelder „WRM-E“ veranlaßt im Lüftungsfall, in Verbindung mit dem Wind-Regenmodul, das Schließen der Fenster bei Regen, Schnee oder Wind der eingestellten Stärke. Das Modul ist so programmierbar, daß die Fenster hinterher wieder auffahren, falls dieses gewünscht ist.



Klappflügel einwärts mit obenliegender „Elektrobeschlagschere SBS“

Bilder: W. Hautau

Im Flur der Sporthalle wurde eine RWA-Zentrale „RAZ 816-1“ mit einem Brand- und einer Lüftungsgruppe zusammen mit zehn Schere „SBS-550 mL“ montiert. Pro Kippflügel wurde eine Schere mit obenliegender Montage eingebaut. Zur täglichen Lüftung wurde ein Lüftungstaster eingesetzt, der von dem zentralen Bedientableau der Brandmeldeanlage jederzeit gesperrt werden kann. Im Brandfall können diese SBS-Schere wieder über einen Feuertaster manuell betätigt.

In einem kleinen Nebentreppenhaus kam die Kleinzentrale „RAZ 704/A“ zum Einsatz. Diese Zentrale ist in kompakter Blockbauweise konzipiert. Angesteuert werden zwei Spindelantriebe „SA 65-500“, die an je einer Lichtkuppel montiert sind. Auch hier wird zum Be- und Entlüften wieder ein Lüftungstaster benutzt. Im Brandfall, falls nötig, steht wieder ein Feuertaster zur manuellen Betätigung zur Verfügung.

Die Bauteile der Anlage sind vom TÜV geprüft. RWA-Anlagen sind Sicherheitsanlagen, deshalb ist die regelmäßige Prüfung und Wartung von entscheidender Bedeutung. Das in der „RAZ 872-1“ eingesetzte Wartungsmodul signalisiert automatisch die Fälligkeit der Wartung durch eine optische und akustische Anzeige im Modul. □

W. Hautau GmbH, 31691 Helpsen,
Fax (0 57 24) 39 31 25